



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Josef Zellmeier, Erwin Huber, Dr. Florian Herrmann, Hans Herold, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Christine Hadert-hauer, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Eberhard Rotter, Dr. Harald Schwartz, Peter Tomaschko und Fraktion (CSU)**

### **Schnelleres Baurecht für Bundesfern-, Staats- und Kommunalstraßen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird gebeten, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, die notwendigen Weichenstellungen für eine Änderung zur Beschleunigung von Genehmigungs- bzw. Planungsverfahren vorzunehmen, mit dem Ziel, schnelleres Baurecht für den Straßenbau zu bekommen.

Dazu soll ein Planungsbeschleunigungsgesetz verabschiedet werden.

Bei Ersatzneubauten sollen die Verwaltungsgerichtsverfahren auf eine Instanz beschränkt werden. Für besonders wichtige Projekte sollen einzelfallbezogen die Planungs- und Genehmigungsverfahren verkürzt werden.

Im Weiteren wird die Staatsregierung gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um die Ergebnisse auf Staats- und Kommunalstraßen zu übertragen.

### **Begründung:**

Eine dynamische Wirtschaft setzt hohe Mobilität von Menschen, Daten und Gütern voraus. Die Verkehrsinfrastruktur ist daher dauerhaft auf einem hohen Niveau zu halten. Die deutliche Stärkung der Bundesmittel und der Bundesverkehrswegeplan 2030 sind wichtige Schritte in die richtige Richtung. Teilweise klemmt es aber erheblich bei der Schaffung von Baurecht. Dadurch geht wertvolle Zeit, aber auch Innovationsfähigkeit zugunsten der Infrastruktur verloren.